

Handwerkskammer Koblenz

Freitag, 24. Januar 2020

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 1/2



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **HGF Ralf Hellrich**
Kontakt: HwK-Pressestelle
Telefon: 0261/398-161
Fax: 0261/398-996
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
Telefon: 06501/60863 14
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WEITERBILDUNG



Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)

Die Absolventen des Lehrgangs „Geprüfte/r Fachmann/-frau für kaufmännische Betriebsführung nach der Handwerksordnung“ besitzen fundierte betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse im kaufmännischen Bereich sowie im Bereich des Rechts. Sie können in einem Betrieb Führungsaufgaben übernehmen. In der Lehrgangsbücherei sind Kosten für Lehr- und Lernmittel enthalten.

Voraussetzungen: eine erfolgreich abgelegte Gesellen- oder Abschlussprüfung in einem anerkannten dreijährigen Ausbildungsberuf oder eine erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung in einem zweijährigen Ausbildungsberuf und eine zweijährige Berufspraxis.

Termin: 31. August bis 6. November 2020, montags bis freitags, 8.30 bis 15.45 Uhr.

Kosten: 1.872 Euro.

Infos bei Sieglinde Straeten, Tel. 0261/398-321, sieglinde.straeten@hwk-koblenz.de

Geprüfter Betriebswirt (HwO)

Die Fortbildung „Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)“ richtet sich an Teilnehmer aus Handwerk, Einzelhandel, Industrie und Verwaltung. Diese umfasst wesentliche Themen, die für den Erfolg in der Unternehmensführung entscheidend sind.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Meisterprüfung, Techniker- oder Hochschulabschluss, andere anerkannte Fortbildungsabschlüsse und mindestens einjährige Berufspraxis.

Termin: 1. April bis 31. August 2020, montags bis freitags, 8 bis 16 Uhr.

Kosten: 4.950 Euro plus 420 Euro Prüfungsgebühr. Eine Förderung nach Aufstiegs-BAföG ist möglich.

Infos bei Sieglinde Straeten, Tel. 0261/398-321, sieglinde.straeten@hwk-koblenz.de

Abgas-Untersuchung G-Kat und Diesel-Pkw bis 7,5 t mit OBD

Fahrzeuge mit geregelter Abgaskatalysator sowie Dieselfahrzeuge (Pkw und Lkw) müssen regelmäßig zur Abgasuntersuchung (AU) in den Werkstätten vorgeführt werden. Nur anerkannte Werkstätten, die ihre Mitarbeiter für die Abgasuntersuchung geschult haben, dürfen die AU durchführen. Der Gesetzgeber sieht vor, dass die Prüfungen zur Durchführung der Abgasuntersuchung alle drei Jahre neu abgelegt werden.

Termin: 15. bis 16. April 2020, mittwochs und donnerstags, 8 bis 15 Uhr.

Kosten: 470 Euro.

Infos bei Mona Förster, Tel. 0261/398-325, mona.foerster@hwk-koblenz.de

Vorbereitung auf die Gesellenprüfung Maler und Lackierer - Theorie

Die Gesellenprüfung steht bevor und es gibt vielleicht noch einige Lücken oder Unsicherheiten? Zur Auffrischung der theoretischen Kenntnisse bietet die HwK Koblenz diesen Vorbereitungskurs an.

Termin: 1. Februar bis 7. März 2020, samstags, 8.00 bis 15 Uhr.

Kosten: 199 Euro.

Infos bei Heidrun Milles, Tel. 0261/398-602, heidrun.milles@hwk-koblenz.de

Handwerk startet schwungvoll

VERANSTALTUNG: HwK Koblenz feiert mit 650 Gästen Neujahrsempfang, Meisteraufwertung und gute Wirtschaftslage.



Der Neujahrsempfang der Handwerkskammer Koblenz stand ganz im Zeichen des Meister-Handwerks. Dabei gab es eine Deutschland-Premiere: aus Händen von Wirtschaftsminister Volker Wissing (links) und (von rechts) HwK-Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich sowie Präsident Kurt Krautscheid erhielt der frisch gebackene Feinwerkmechanikermeister Thomas Diedert den ersten Handwerksmeisterbrief mit der Zusatzbezeichnung Bachelor Professional.

Gute Konjunkturwerte und wichtige gesetzliche Beschlüsse der Bundesregierung zur Stärkung des Handwerks stimmen das Handwerk zum Jahresauftakt positiv. „Wir starten in ein Jahr, das aus handwerkspolitischer Sicht mit guten Vorzeichen versehen ist“, begrüßte Präsident Kurt Krautscheid beim Neujahrsempfang der Handwerkskammer (HwK) Koblenz die mehr als 650 Gäste im Zentrum für Ernährung und Gesundheit. Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing brachte eine „Meister-Überraschung“ mit zur Veranstaltung: „Wir verdoppeln rückwirkend zum 1. Januar 2020 für erfolgreich abgelegte Meisterprüfungen den Aufstiegsbonus I auf 2.000 Euro“.

Die Aufwertung des Meistertitels sowie die Verabschiedung des neuen Berufsbildungsmodernisierungsgesetzes bezeichnete Kurt Krautscheid als wichtige politische Signale. Nicht nur landespolitisch, auch bundespolitisch erfährt das Meister-Handwerk große Unterstützung. „Die Berliner Koalition hat beschlossen, die Zahl zulassungspflichtiger Handwerksberufe um 12 Gewerke auszuweiten. Im Klartext bedeutet das: Mit der Meisterqualifikation verbinden sich wirtschaftlicher Erfolg,

Ausbildung und hohe Qualitätsstandards nicht nur in der Praxis, sondern auch in der politischen Beurteilung. Einen wichtigen Schritt haben wir mit den bildungspolitischen Entscheidungsträgern auch beim Berufsbildungsmodernisierungsgesetz zurücklegen können. Bachelor Professional und Master Professional stehen als neue Fortbildungsabschlussbezeichnungen für deutlich mehr Anerkennung und eine Aufwertung hochwertiger Abschlüsse der höheren Berufsbildung – auch im internationalen Maßstab.“ Das werde auch positiv in die Fachkräftegewinnung hineinstrahlen. Krautscheid dankte der Landesregierung, die den Beschluss im Bundesrat unterstützt hat.

Zusammen mit Wirtschaftsminister Volker Wissing und HwK-Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich überreichte der Kammerpräsident dem 26-jährigen Thomas Diedert den ersten Meisterbrief mit dem Zusatz „Bachelor Professional“ – eine Deutschland-Premiere! Der frisch gebackene Feinwerkmechanikermeister aus Ötzingen im Westerwald steht damit für eine „neue Meistergeneration, die auch als Bachelor Professional die Welt erobern wird.“ In seiner Rede lobte Wissing das Handwerk



650 Gäste aus Politik, Handwerk und Ehrenamt kamen zum Neujahrsempfang des Handwerks.

als Garant für wirtschaftliche Stabilität und Stärke. „Die intensive und harmonische Zusammenarbeit zwischen Landesregierung und Handwerksorganisationen ist Grundlage dafür, dass wir auch dicke Bretter bohren können.“ Gerade beim Thema Fachkräftesicherung wurde viel erreicht. „Die Boni-Erhöhung ist ein weiterer, wichtiger Beitrag. Wir wollen unsere Wertschätzung der beruflichen Fortbildung und die Gleichwertigkeit von beruflicher und

akademischer Ausbildung betonen. Deshalb verdoppeln wir den Aufstiegsbonus“, so Wissing. Ausführliche Informationen zur Anpassung des Aufstiegsbonus I in der nächsten Ausgabe am 7. Februar. Neben dem Aufstiegsbonus I fördert Rheinland-Pfalz zusätzlich mit dem Aufstiegsbonus II (einmalig 2.500 Euro) den Weg in die Selbstständigkeit.

Infos bei der HwK-Pressestelle, Tel. 0261/398-161, joerg.diester@hwk-koblenz.de.

Koblenz auf Bundesebene vertreten

HANDWERK: Deutscher Handwerkstag wählt Kurt Krautscheid ins ZDH-Präsidium und Joachim Noll zum DHKT-Vizepräsidenten.

Kurt Krautscheid, seit 2014 Präsident der Handwerkskammer (HwK) Koblenz, wurde auf dem Deutschen Handwerkstag in Wiesbaden erneut für den Deutschen Handwerkstags (DHKT) ins Präsidium des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) gewählt. Joachim Noll, seit 2012 Arbeitnehmer-Vizepräsident der HwK, ist neuer Vizepräsident (Arbeitnehmer) des DHKT. Damit ist das Koblenzer Handwerk auf Bundesebene sehr stark vertreten.

Kurt Krautscheid wurde bei der Wahl zum 22-köpfigen ZDH-Präsidium mit großer Mehrheit wiedergewählt. Der 58-jährige selbstständige Dachdeckermeister aus Neustadt (Wied; Westerwald) ist seit 2015 Mitglied des ZDH-Präsidiums und vertritt die Interessen des Handwerks aus dem Südwesten der Bundesrepublik auf nationaler wie auch internationaler Ebene. Zur Wiederwahl trat Krautscheid, der auch Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Handwerks-

kammern Rheinland-Pfalz ist, als Vertreter des Handwerks von Rheinland-Pfalz und dem Saarland an. „Das deutliche Votum verstehe ich als Vertrauensbeweis und Bestätigung für die geleistete, erfolgreiche Arbeit in Berlin“, bedankte sich Krautscheid nach der Wahl. Das Präsidium hat die Aufgabe, die einheitliche Willensbildung des ZDH nach innen und gegenüber den gesetzgebenden und vollziehenden Organen der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Verwaltung, gegenüber der Europäischen Union und internationalen Organisationen sicherzustellen. Außerdem gestaltet es die Zusammenarbeit mit den Spitzenkörperschaften des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebens in der Bundesrepublik. Die Mitglieder des Präsidiums müssen selbstständig einen Handwerksbetrieb führen, ihre Wahl erfolgt durch die Vollversammlung des ZDH.

Neu in die Spitze des deutschen Handwerks gewählt wurde Joachim Noll. Der

53-jährige Kfz-Mechanikermeister aus Stebach (Westerwald) ist einer von zwei Vizepräsidenten des Deutschen Handwerkskammertages, dem als Präsident Hans-Peter Wollseifer vorsteht. Noll vertritt hier die Interessen des Arbeitnehmerflügels und ist damit Garant für ausgeglichene handwerkspolitische Entscheidungen im Konsens zwischen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberinteressen. Gebildet wird der DHKT durch die 53 Handwerkskammern in Deutschland. Sitz ist Berlin.

Der DHKT hat die Aufgabe, die gemeinsamen Angelegenheiten der ihm angehörenden Handwerkskammern zu vertreten. Damit ist der DHKT der Dachverband der fachübergreifenden Interessenvereinigungen des deutschen Handwerks mit rund einer Million in der Handwerksrolle eingetragenen Betrieben.

Weitere Informationen bei der HwK-Pressestelle der, Tel. 0261/398-161, presse@hwk-koblenz.de.



Vorstandsmitglied des ZDH, Kurt Krautscheid.



DHKT-Vizepräsident Joachim Noll.

Vorbilder und Botschafter

EHRUNGEN: HwK verleiht neun Goldene Ehrennadeln und feiert sieben Bundessiege.



Mit der Goldenen Ehrennadel der Handwerkskammer Koblenz wurden durch Präsident Kurt Krautscheid (3.v.l.) ausgezeichnet (von rechts): Hans-Jürgen Kraus, Günter Hilgendorf, Heinz-Werner Burghauve, Norbert Weißenfels, Mark Scherhag, Detlef Börner, Manfred Cornely und Manfred Heinrich.

Am Tag des Neujahrsempfangs der Handwerkskammer (HwK) Koblenz nahm Präsident Kurt Krautscheid die Verleihung der Goldenen Ehrennadel und die Ehrung der Sieger im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks vor. „Ich freue mich sehr, dass wir an diesem Tag traditionell die Goldene Ehrennadel verleihen dürfen und unseren besten Nachwuchshandwerkern zu ihren Erfolgen im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks gratulieren können“, begrüßte Krautscheid neun ehrenamtliche Aktive sowie sieben junge Bundesfinalisten zusammen mit ihren Familienangehörigen und Ausbildern. Die Kombination aus Ehrenamt und erfolgreichem Nachwuchs sagt viel über das Handwerk aus: „Auf der einen Seite junge Menschen, die mit fachlichem Können überzeugen und sich mit ihrem Beruf, mit dem Handwerk identifizieren. Auf der anderen Seite über Jahrzehnte im Ehrenamt engagierte Handwerker, die Werte vorleben. Beide Gruppen sind Vorbilder und Botschafter des Handwerks!“

15-jährige, in zwei Fällen sogar 25-jährige Arbeit im Ehrenamt, verbinden sich mit den Ehrennadel-Auszeichnungen. „Bundesweit engagieren sich 25 Millionen Menschen ehrenamtlich. An vorderster Front stehen dabei die Handwerkerinnen und Handwerker: Sie und ihre Betriebe sind tief in den Regionen und im sozialen Umfeld verwurzelt. Ihr Engagement reicht von Sport- und Brauchtumsvereinen über Kirchengemeinden und Freiwillige Feuerwehren bis hin zur handwerklichen Selbstverwaltung. Dafür stehen in besonderer Weise unsere heutigen Auszeichnungen“, stellte Krautscheid die besondere Bedeutung ehrenamtlichen Einsatzes für Handwerk und Gesellschaft heraus.

Die neun Auszeichnungen gehen an Handwerker aus sechs Gewerken sowie einen Vertreter handwerklicher Brauchtumspflege. Die Goldene Ehrennadeln mit Brillant für mehr als 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit erhielten Dipl.-Ing. und Kreishandwerksmeister Detlef Börner, Koblenz und Maler- und Lackiermeister und Obermeister Günter Hilgendorf, Rheinböllen.

Die Goldene Ehrennadel für mehr als 15-jährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde verliehen an Dipl.-Ing. Heinz-Werner Burghauve, Plaidt, Betriebswirt Manfred Cornely, Klotten, Elektroinstallateurmeister Manfred Heinrich, Kirn, Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Kraus, Koblenz, Dipl.-Kaufmann, Kfz-Mechanikermeister und Vizepräsident Mark Scherhag, Koblenz, Fleischermeister Wilfried

Wagner, Braubach und Augenoptiker- und Uhrmachermeister Norbert Weißenfels, Rheinbrohl. Für ihre Spitzenleistungen im bundesweit ausgetragenen Leistungswettbewerb des Handwerks wurden auch sieben Nachwuchshandwerker und ihre Ausbildungsbetriebe geehrt. Im Finale erreichten Teilnehmer aus dem Kammerbezirk Koblenz drei erste Bundessiege, eine Zweitplatzierung sowie drei dritte Plätze.

Erste Bundessieger wurden Marius Faller, Straßenbauer, aus Niederwörresbach (Kreis Birkenfeld), Ausbildungsbetrieb Albert Schwarz GmbH, Idar-Oberstein, Marius Spieß, Informationselektroniker Fachrichtung Bürosysteme, aus Woldert (Landkreis Neuwied), Ausbildungsbetrieb Handwerkskammer Koblenz und Christian Schneider, Kraftfahrzeugmechaniker, aus Bell (Landkreis Mayen-Koblenz), Ausbildungsbetrieb Rinaldi Automotive GmbH & Co. KG, Mendig.

Zweiter Bundessieger wurde Florian Blechinger, Maurer, aus Asbach (Landkreis Neuwied), Ausbildungsbetrieb Fritz Meyer GmbH, Altenkirchen.

Dritte Bundessieger wurden Lewin Müller, Metallbauer mit der Fachrichtung Konstruktionstechnik, aus Sohren (Rhein-Huns-

rück-Kreis), Ausbildungsbetrieb Alfred Vankorb GmbH, Laufersweiler, Charlie Bucker, Konditor, aus Iserlohn (Nordrhein-Westfalen), Ausbildungsbetrieb Konditorei Heinrich Baumann, Inhaber Jean Warnecke-Brühl, Koblenz und Kyra Mohr, Sattlerin mit dem Schwerpunkt Fahrzeugsattlerei, aus Waldmühlen (Westerwaldkreis), Ausbildungsbetrieb Saskia Ueberberg, Fehl-Ritzhausen. Kyra Mohr wurde auch 3. Preisrätin im Wettbewerb „Die gute Form“.

Nach Angaben des Zentralverbands des Deutschen Handwerks nehmen jährlich rund 3.000 Jugendliche am Leistungswettbewerb teil. Bis zum Bundesentscheid müssen mehrere Vorentscheide durchlaufen werden: Vom Innungs- über den Kammerentscheid hin zum Landes-, abschließend zum Bundeswettbewerb. Qualifiziert ist immer nur der Erstplatzierte.

Parallel dazu findet der Wettbewerb „Die gute Form im Handwerk - Handwerker gestalten“ statt. Er honoriert die anspruchsvolle Bearbeitung von Materialien und Formen der Nachwuchsarbeiten. Weitere Informationen bei der Pressestelle der HwK Koblenz, Telefon 0261/398-161, presse@hwk-koblenz.de oder unter www.hwk-koblenz.de.



Für ihre herausragenden Platzierungen im Finale des Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks wurden die Bundessieger durch HwK-Präsident Kurt Krautscheid (v.r.) geehrt: Kyra Mohr, Marius Faller, Lewin Müller, Marius Spieß, Florian Blechinger, Christian Schneider und Charlie Bucker.

MELDUNGEN

Veranstaltung Umsatzsteuer im Auslandsgeschäft

Internationale Geschäfte in der EU und in Drittländern gehören inzwischen zum Tagesgeschäft. Trotzdem sind die korrekte Besteuerung und eventuelle umsatzsteuerliche Pflichten im In- und Ausland nicht immer bekannt. Das Seminar „Umsatzsteuer im Auslandsgeschäft“ am 29. Januar von 9 bis 16 Uhr im Zentrum für Ernährung und Gesundheit in Koblenz gibt einen Gesamtüberblick über die Umsatzbesteuerung im internationalen Waren- und Dienstleistungsverkehr. Zielsetzung dieses Seminars ist es, lösungsorientierte Handlungsempfehlungen zu geben. Infos unter Tel. 0261/398-249, export@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de/veranstaltungen.

Veranstaltung Einsatz ausländischer Subunternehmer

Der Einsatz von Subunternehmen aus dem europäischen Ausland gehört aufgrund des Fachkräftemangels mittlerweile zum Alltag. Die HwK informiert in dem Seminar am 11. März von 10 bis 16 Uhr im Zentrum für Ernährung und Gesundheit in Koblenz über die Besonderheiten einer rechtssicheren Zusammenarbeit mit ausländischen Subunternehmern und gibt Hilfestellung für eine handlungsorientierte Umsetzung zu Themen wie Mindestlohn, Subunternehmerhaftung, Kontrollen durch den Zoll, Fremdpersonaleinsatz und vieles mehr. Infos unter Tel. 0261/398-249, export@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de/veranstaltungen.

Veranstaltung Letzte-Hilfe-Kurs

Letzte-Hilfe-Kurse greifen die Erste-Hilfe-Idee auf und vermitteln Grundkenntnisse für Jedermann. Sie ermöglichen eine Auseinandersetzung mit dem Sterben. Weiter geben sie theoretische und praktische Hilfestellungen für die Begleitung eines Menschen in seiner letzten Lebensphase und die Erhaltung seiner individuellen Lebensqualität. Der Kurs besteht aus vier Modulen zu je 45 Minuten. Der nächste Termin findet am 25. Juni von 16 bis 21 Uhr im Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St. Elisabeth-Straße 2, 56073 Koblenz statt. Weitere Infos gibt es unter Telefon 0261/398-141, trauerbegleitung@hwk-koblenz.de oder unter www.hwk-koblenz.de/veranstaltungen.

Veranstaltung Seminarreihe „Lebe Balance“

Am 11. Februar 2020 findet um 17.30 Uhr im Zentrum für Ernährung und Gesundheit der Handwerkskammer Koblenz ein Informationsvortrag der AOK zu dem Präventionsangebot „Lebe Balance“ statt. Vorgestellt werden die Inhalte des AOK-Kurses zur Stärkung der Resilienz, unserer psychischen Widerstandskraft. Die Seminarreihe beginnt am 3. März 2020 um 17.30 im Zentrum für Ernährung und Gesundheit in Koblenz. Weitere Termine finden am 10., 17., 24. und 31. März sowie am 7. und 21. April statt. Der Kurs ist kostenfrei. Weitere Infos unter Tel. 0261/398-343, anke.altmeyer@hwk-koblenz.de oder unter www.hwk-koblenz.de/veranstaltungen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Haushalt und Kammerbeitrag 2020

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz hat mit Beschluss vom 19.11.2019 den Haushaltsplan für das Jahr 2020 festgestellt und die Beitragsatzung 2020 beschlossen.

Beide Beschlüsse wurden vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz mit Schreiben vom 07.01.2020 (Az 8105-911) genehmigt.

§ 1 Haushaltssumme

Der dieser Satzung beiliegende Haushaltsplan für das Jahr 2020 wird in Einnahmen und Ausgaben auf 40.151.900 Euro festgestellt.

§ 2 Beitragsveranlagung

Das für die Beitragsveranlagung maßgebliche Steuerjahr ist das Jahr 2017. Die Beiträge zur Handwerkskammer werden gemäß Beitragsordnung wie folgt festgesetzt:

1.	Grundbeitrag/Filialbeitrag	Hauptbetrieb	Filiale ¹
a)	Bemessungsgrundlage ist der Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb.		
b)	Einzelunternehmen und Personengesellschaften außer den gemäß § 2 Abs. 9 Beitragsordnung gleichgestellten Rechtsformen ²		
1.1	bis 8.200 Euro	180 Euro	180 Euro
1.2	über 8.200 Euro	240 Euro	180 Euro
1.3	über 16.400 Euro	300 Euro	180 Euro
1.4	über 24.600 Euro	360 Euro	180 Euro
c)	Juristische Personen sowie gemäß § 2 Abs. 9 Beitragsordnung gleichgestellte Rechtsformen		
1.5	bis 12.300 Euro	480 Euro	480 Euro
1.6	über 12.300 Euro	560 Euro	480 Euro
1.7	über 24.600 Euro	640 Euro	480 Euro

2. Zusatzbeitrag

Der Hebesatz beträgt für die ersten 185.000 Euro Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb 1 Prozent und alle darüber hinaus gehenden Erträge/Gewinne aus Gewerbebetrieb 0,66 Prozent. Der Zusatzbeitrag ist insgesamt auf maximal 3.071 Euro begrenzt. Er wird auf volle Euro gerundet.

Bemessungsgrundlage ist der Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb gemäß § 2 Nr. 1 a, bei Mischbetrieben nach Ermittlung des Handwerksanteils. Für die in § 2 Nr. 1 b genannten Rechtsformen wird ein Freibetrag in Höhe von 24.600 Euro in Anrechnung gebracht; bei Mischbetrieben vor Ermittlung des Handwerksanteils.

§ 3 Kredite

Kredite werden nicht veranschlagt. Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben können kurzfristige Kassenkredite als Kontokorrentkredite bis zur Höhe von 3.000.000 Euro in Anspruch genommen werden (Der Betrag ist durch Rücklagen gedeckt).

§ 4 Inkrafttreten

Die Beitragssatzung tritt gemäß § 44 und 45 der Satzung der Handwerkskammer Koblenz in Kraft.

Koblenz, 24.01.2020

Kurt Krautscheid
Präsident

Ralf Hellrich
Hauptgeschäftsführer

¹ Filialen im Sinne der Beitragsatzung sind die in § 2 Abs. 5 der Beitragsordnung vom 22.11.2016 definierten Betriebsstätten.

² Juristische Personen im Sinne der Beitragsordnung vom 22.11.2016 sind Aktiengesellschaften (AG), Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), UG (Unternehmergesellschaft) haftungsbeschränkt, Kommanditgesellschaften auf Aktien (KGaA), eingetragene Vereine, Stiftungen, eingetragene Genossenschaften sowie Unternehmen der öffentlichen Hand, Verbände und sonstige öffentliche Rechtsformen. Den juristischen Personen gleichgestellt sind die GmbH & Co KG, UG (haftungsbeschränkt) & Co KG, Ltd & Co KG, AG & Co OHG.

BEKANNTMACHUNG

Für die Sommerprüfungen 2020 (Beginn Mai / Ende Juli) gibt die Handwerkskammer Koblenz folgende Anmeldefristen bekannt:

Alle Prüfungsbewerber (Auszubildende, Umschüler, externe Prüflinge) melden sich mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens 15. Februar 2020 bei der geschäftsführenden Stelle des Prüfungsausschusses (Kreishandwerkerschaft oder Handwerkskammer Koblenz) an.

Soweit sich Prüfungsbewerber in einer Berufsausbildung befinden, fallen sie dann in den Zeitraum der Sommerprüfung, wenn der Ausbildungsvertrag bis zum 30. September 2020 endet.